Mit hoher Concession.

Communal- und Intelligenz-Blatt

von und für

Schlesien, die Lausitz und die angrenzenden Provinzen.

Beiblatt zur Zeitschrift: SILESIA.

№ 80. Dienstag, den 5. Oktober 1847.

Der Pränumerationspreis dieser Blätter, welche wöchentlich zweimal und zwar Dienstag und Freitag erscheinen, beträgt vierteljährlich **12 Sgr. 6 Pf.** Inserate, amtlicher und nichtamtlicher Art, werden gegen Erlegung von **1 Sgr. die Zeile** aus gewöhnlicher Schrift aufgenommen, größere Schrift indessen wird nach Verhältniß berechnet. Inserate ersuchen wir Montags und Donnerstags bis Mittag 12 Uhr in unserer Expedition, **Bäckerstr. № 90.** Eingang an der Mauer abgeben zu wollen; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückgelegt werden. **Die Redaktion.**

Tages-Kronik.

Se. Maj. der König haben Allergnädigst geruht: Den Geheimen Regierungs-Rath Rinne zum Ober-Regierungs-Rath und Dirigenten der Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten zu Merseburg zu ernennen.

Kirchen-Nachrichten.

Getraut.

Liegnitz, im September: Wirthschafts-Inspektor Berger mit Fräulein von Hoffmann.

Goldberg, im September: Kämmereikassen-Assistent Steiger mit Alwine Höhne.

Haynau, im September: Oberbrenner Robert Ulbrich aus Reisicht mit Jungfer Henriette Rosemann aus Groß-Tschirbsdorf.

Geboren.

Liegnitz, im August: Frau des Tischlermstr. Helm e. T. Frau des Tischlermstr. Kühn e. T. Im September: Frau des Tagearbeiter Gruhn e. S. Unverehel. Hoffmann in Großbeckern e. T. Frau des Lohnkutscher Scholz e. T. Tochter.

Goldberg, im August: Frau des Maurergesell Herrmann e. S. Im September: Frau des Schneidergesellen Bachmann e. T. Frau des Tuchmacher Lindner e. T.

Haynau, im September: Frau des Fleischermeister Beyer in Bielau e. S. Frau des Kürassier bei der 1. Eskadron 4. Königlichen Kürassier-Regiments, Hübner e. S. Frau des Maurer Kahl e. T. Frau des herrschaftl. Wächter Wuttig in Bielau e. S. Frau des Inwohner Thiel in Hermsdorf e. T. Frau des Tischlermeister Grand e. T. Frau des Königl. Postmeister Herrn v. Kaas e. S. Frau des Schmiedemeister Gebauer in Hermsdorf e. T.

Gestorben.

Liegnitz, im September: Inwohner Marks, 72 J. 6 M., Auszehrung. Unverehelichte Brand, 63 J., Wassersucht. Sohn des Kräutereibesitzer Helm in Großbeckern, 3 W., Schwäche. Verwittwete Schuhmachermeister Werner, 82 J. 6 M., Altersschwäche. Tochter des Kürschnermeisters Fuchs, 4 M., Schwämme. Tochter des Röhrmeister Schädlich, 7 W., Krampf und Schlag. Sohn des Inwohner Blümel, 4 J., Scharlachfieber. Sohn des Inwohner Scholz, 1 J., Abzehrung. Sohn des Tischlermeister Geister, 1 J., Auszehrung. Frau des Hutmachermeister Beyer, 30 J., Luftröhrenschwindsucht. Tochter des verstorbenen K. Salzausgebers Schurig, 33 J., Nervenschwäche.

Goldberg, im September: Zwillingssohn des Kaufmann Gröschner, 11 M. Tochter des Hausbesitzer Günzel, 2 J. 9 T.

Haynau, im September: Tochter des Schmiedemeister Gebauer in Hermsdorf, 11 T., Krämpfe. Sohn der Häuslerwittwe Tilgner aus Modlau, 5 J. 4 M., starb an den Folgen erlittener Verletzung in Bielau. Sohn des Schönfärber Kluge, 6 M. 7 T., Lungenentzündung. Sohn des Tuchmachergesell Schmidt, 1 J. 9 M., Steckhusten. Tochter des Inwohner Wintler, 1 J. 3 M., Keuchhusten.

(Statt jeder besondern Meldung.)

Die gestern Abend 7 Uhr zwar schwer aber doch glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau geb. von Prittwitz von einem gesunden Knaben zeigt hiermit ergebenst an von Eichstaedt.

Liegnitz, den 3. Oktober 1847.

Der Unterzeichneten ist nachstehendes Werk zum Verkauf übergeben worden:

Ausführliche Lebens- und Regierungsgeschichte Friedrich Wilhelm III. Königs von Preußen. Bearbeitet von Dr. A. Cohnfeld. 3 Thlr. gr. 8vo

Die Königl. Hofbuchdruckerei.

Technische Gesellschaft.

Sonnabend am 9. October Punkt 7½ Uhr Ballotage. — Vortrag des Professors Meyer: eine geographische Skizze Europas, mit mercantilischen, industriellen und culturhistorischen Beziehungen, Fortsetzung und Schluss.

Der Vorstand.

Einladung zu Abonnement-Concerten.

Ich beabsichtige diesen Winter, unterstützt von den hiesigen Gesangvereinen, von auswärtigen Künstlern und Dilettanten und unter Mitwirkung der Bilseschen Kapelle **3 Concerte** zu veranstalten. Da dieses Unternehmen jedoch nur dann in Ausführung kommen kann, wenn durch eine hinreichende Anzahl von Abonnenten die Deckung der Kosten gesichert ist, so lade ich das kunstliebende Publikum hiesigen Ortes und der Umgegend zur Subscription auf diese Concerte hierdurch ergebenst ein.

Das Abonnement zu 3 Concerten beträgt für eine Person **1 Thlr.** — Die Liste zur Subscription liegt in der Reisnerschen Buchhandl. aus. Das

Abonnement wird den 15. Oktober geschlossen, und tritt dann ein erhöhter Preis ein.

Ich bemerke schließlich noch, daß in diesen Concerten außer **Solo**=Vorträgen für Gesang und einzelne Instrumente an größern Werken zur Aufführung kommen werden:

1) An die Künstler, Festgesang von Mendelssohn.
2) Comala, dramatisches Tongemälde von Nils Gade, (ganz neu und Manuscript.)
3) Eine Symphonie von Beethoven.
4) Ouverture „Kampf und Sieg" von C. Tschirch.
5) Concert fürs Pianoforte mit Orchester von W. Tschirch.
6) Hayd'ns Te Deum etc.

Alles Nähere hierüber wird später bekannt gemacht werden. W. Tschirch.

Backwaaren=Taxe

in der Stadt **Liegnitz** den 2. Oktober 1847.

Namen der Bäcker.	Feinbrod.				Mittelbrod.				Semmel.			
	sg.	pf.	U.	Lth.	sg.	pf.	U.	Lth.	sg.	pf.	Lth.	Q.
Hänsel	2	6	2	8	—	—	—	—	1	—	12	—
Jädicke	1	—	—	12	2	6	1	8	1	—	9	—
Kliem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	11	—
Koch	1	—	—	20	—	—	—	—	1	—	12	—
Menzel . . .	1	—	—	17	4	—	3	14	1	—	11	—
Neumann .	1	—	—	16	3	—	2	14	1	—	11	—
Pätzold . . .	2	6	1	16	—	—	—	—	1	—	10	—
Pieschel sen.	—	—	—	—	5	—	4	—	1	—	11	—
Pieschel jun.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	—
Plaschke . . .	—	—	—	—	5	—	4	20	1	—	14	—
Rohden . . .	—	—	—	—	5	—	4	16	1	—	12	—
Scheich . . .	1	—	—	18	4	6	3	28	1	—	12	—
Schüle	—	—	—	—	5	—	5	—	1	—	10	—
Seidel	1	—	—	18	4	—	4	—	1	—	12	—
Weiß	—	10	—	17	5	—	4	20	—	10	12	—
Weichert . . .	1	—	—	10	—	—	—	—	1	—	8	—
Friebe	—	—	—	—	5	—	4	24				
Klinkert aus Bellwitzhof.					5	—	4	—				
Langer aus Barschdorf.					5	—	5	—				
Seiffert aus Hähnchen.					5	—	4	—				
Herfert aus Schlaup.					5	—	4	8				
Bunzel aus Peterwitz.					5	—	4	—				
Maschke aus Mühlrädlitz.					5	—	4	26				
Klingenberger aus Riemberg.					4	6	4	10				
Schippke aus Riemberg.					5	—	5	—				
Gottschling aus Heinersdorf.					5	—	4	20				
Wurst aus Oyas.					5	—	5	—				
Teuffert aus Fellendorf.					5	—	4	24				
Mauer aus Rothbrünnig.					5	—	4	—				
Römer aus Seichau.					5	—	4	6				
Koschwitz von hier.					5	—	4	12				
Schneider aus Malitsch.					5	—	4	—				
Neumann aus Kopatsch.					5	—	5	—				

Liegnitz, den 4. Oktober 1847.

Der Magistrat. (Polizei=Verwaltung.)

Im Auftrage der Geschwister **Neruda** aus Wien, gegenwärtig in Breslau, mache ich hierdurch bekannt, daß dieselben Ende dieser Woche in Liegnitz ein Concert zu geben beabsichtigen. Die ausgezeichneten Leistungen dieser Wunderkinder versprechen einen höchst genußreichen Abend, und dürften deshalb diese liebenswürdigen Kleinen auch hier wie in Breslau eines zahlreichen Zuspruchs gewiß sein. Tschirch.



Kräuter=Wasser

erfunden und fabricirt

von

Landsberg

in

Kaiserslautern.

Dieses Wasser ist eine aus mehreren Kräuter=Extracten gezogene Composition und hat die Eigenschaft, aus allen wollenen, seidenen und andern Stoffen alle Fettflecke, wie Wagenschmiere, Thran, Oel, Butter, Wachs, Stearin u. dgl. m., wegzunehmen, ohne den Farben (selbst unächten) im mindesten zu schaden, oder einen Umriß zurückzulassen; auch nimmt es aus Hüten und Rockkragen den Schmutz, sowie alle Flecke von Kirchenverzierungen weg.

Der Gebrauch dieses Kräuterwassers ist ganz einfach: Man lege ein Stück Leinen vierfach zusammengeschlagen unter den zu reinigenden Fleck, schüttele die Flasche um, tauche etwas ungesponnene Baumwolle in dieses Wasser und reibe damit auf dem Fleck, tauche alsdann dieselbe Wolle in frisches Wasser, reibe die Stelle, soweit sie schon feucht ist, nochmals so groß und trockne sie alsdann mit einem leinenen oder andern Tuche ab, worauf sich der Fleck sogleich auf das untergelegte Leinen niederschlagen wird. Bei Seidenzeugen reibt man die Stelle mit diesem Wasser, darnach reibt man sie mit trockner Baumwolle etwas breiter, bis die Stelle ganz trocken ist. Bei Schmutz auf Rockkragen reibt man stark mit eingetauchter Baumwolle von diesem Wasser, dann taucht man dieselbe Baumwolle in frisches Wasser und reibt diese Stelle mehrere Male und trocknet sie mit einem Tuche stark ab.

Der Preis ist per Flasche 1 fl. rhein. oder holl. ½ brem. Thlr., 17 sgr., und 22 Sh. hamb Geld.

Die Hofbuchdruckerei in Liegnitz ist nur allein mit dem Verkauf dieses Kräuter=Wassers beauftragt und wolle man sich deshlb mit Bestellungen an diese wenden. **Landsberg.**

Bezug nehmend auf Vorstehendes zeigt die Unterzeichnete an, daß sie soeben

Eine zweite Sendung dieses berühmten Kräuter=Wassers

erhalten hat und sich zur Abnahme empfiehlt.

Die K. Hofbuchdruckerei.



Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unter heutigem Tage, unser

Colonial-Waaren, Tabak- und Cigarren-Geschäft

dem

Herrn Berthold Hausfelder

übergeben haben, erlauben uns aber zu bemerken, daß wir mit dem Ausverkauf unsers noch habenden Lagers, zu und unter Einkaufspreisen, um damit zu räumen, fortfahren; jedoch Caffee's und dgl. Waaren nicht unter 5 Pfund und Gewürze nicht unter 1 Pfund abgeben.

Indem wir für das bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danken, bitten wir, dasselbe auf unsern Herrn Nachfolger geneigt übertragen zu wollen. **G. Kerger & Comp.**

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, bitte auch ich, das, obigen Herren geschenkte gütige Vertrauen, mir angedeihen zu lassen und werde stets bemüht sein, dasselbe durch prompte und reelle Bedienung zu rechtfertigen und mir zu erhalten. **Berthold Hausfelder.**

Um unangenehmen Namensverwechselungen und Irrungen bei Abgabe von Briefen und Rechnungen für die Folge zu vermeiden, sehe ich mich zu der Erklärung genöthigt, daß ich alle etwa auf meinen Namen gemachte Schulden nicht anerkenne, da ich meine Bedürfnisse stets baar bezahle.

Liegnitz, den 1. Oktober 1847.

Verwtw. Gutsbesitzer **Louise Fliegel**
geb. Kuppisch, Hainauerstraße 132.

Liedertafel-Soirée

Donnerstag den 7. d. um 7 Uhr im Logengebäude.

Anzeige.

Einem hier und in der Umgegend verbreiteten Gerüchte, als hätten wir unser Watte-Geschäft niedergelegt, bitten wir, keinen Glauben zu schenken, empfehlen vielmehr unser Fabrikat von bester Qualität unsern geehrten Kunden. Zugleich zeigen wir auch an, daß in unserm Hause eine Drehrolle für den Preis von 9 Pf. pro Stunde zu jeder Zeit des Tages zum beliebigen Gebrauch bereit steht, auch wird auf Verlangen ein Dreher dazu gegeben.

Geschwister Lindner, Topfgasse No. 171.
Liegnitz, den 5. Oktober 1847.

Glanzwichse

welche dem Leder eben so schönen Glanz als auch Dauer und Weichheit verleiht, erhielt von einer renomirten Fabrik in Commission und empfiehlt in größeren wie auch kleineren Quantitäten billigst die Lederhandlung

J. H. Friedländer.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Konditorei zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen, das Nähere in der Exped. d. Bl.

Chinesische Thee's

bester Qualität, das Loth von 5 Sgr. herab bis 1¼ Sgr. empfiehlt **Gustav Tettelbach,**
Liegnitz, Goldbergerstr. No. 59.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Gürtler-Profession zu erlernen, findet eine Lehrlingsstelle bei Schlutius, Burgstraße No. 257.

Astr. Caviar,
Sardines à l'huile,
geräucherten Lachs,
ächt engl. Chester-Käse und
Elbinger Neunaugen, empfiehlt
Carl August Röther.

Die beliebten Praliné, nebst Gewürz-Vanille und Gesundheits-Chocoladen, aus der Fabrik von Jordan und Timäus in Dresden, sind aufs Neue wieder bei mir angekommen und verkaufe selbe zu den Fabrikpreisen. Cacaothee à Pfd. 4 Sgr.

Gustav Tettelbach.
Liegnitz, Goldbergerstr. No. 59.

Glace-Handschuh

werden nach pariser Methode sehr schön gewaschen, auch zugleich nach beliebigen Farben, die nicht mehr zum Waschen geeigneten Handschuh gut gefärbt.

Burgstraße im zweiten Viertel beim Handelsm. Josel, 2 Stiegen hoch.

Allen geehrten Blumenfreunden, die ergebene Anzeige daß ich **nur noch bis zum 15. d. M.** Bestellungen auf ächte Harlemer Blumenzwiebeln wovon ein Verzeichniß zur gefälligen Einsicht in meiner Handlung ausliegt, annehmen kann.

Gustav Tettelbach.
Liegnitz, Goldbergerstr. No. 59.

Daß ich von heute ab im Hause Nr. 8. Goldbergerstraße beim Herrn Nagel wohne, zeige ich hiermit ergebenst an. A. Rokohl,
Damenkleiderverfertiger.

Einem hochverehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen: daß ich heute das Sachsesche Kaffeehaus am Breslauer Haage übernommen habe, wobei ich mich mit guten Getränken, kalten und warmen Speisen bestens empfehle. Für die Unterhaltung meiner geehrten Gäste ist durch ein gutes Billard und eine Winterkegelbahn gesorgt. Sollten Privatgesellschaften gesonnen sein, sich des schön decorirten Saales bedienen zu wollen, so werde ich die annehmbarsten Bedingungen stellen.

Liegnitz, den 2. Oktober 1847.

Prätorius, senior.

Vermiethungsanzeige.

Bei Unterzeichnetem ist eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus mehren Stuben nebst Beigelaß, zu vermiethen und kommendes Neujahr zu beziehen. H. Prüfer am Bahnhof.

Hainauer Vorstadt No. 75c. ist der untere Stock zu vermiethen. Näheres No. 314. Schloßstraße.

Zum 1. November c. wird ein Quartier von ca. vier Stuben ohne Zubehör zu miethen gewünscht. Die nähere Auskunft ertheilt der Conditor Herr Krügner.

In dem Hause No. 61. Goldbergerstraße, ist von Ostern 1848, die Belletage mit Zubehör anderweit zu vermiethen, das Nähere bei mir selbst.

Nieder-Schellendorf, den 26. September 1847.

Daesler.

Vor der Pforte No. 4., im Hause des Oberbürgermeister Herrn Jochmann, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Alkoven und Küche, zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres bei
A. Schwarz, kl. Ring 104.

In meinem Hause Bäckerstraße No. 102. sind 1 Stube mit 2 Alkoven und eine Stube nebst Werkstelle, zu vermiethen und Term. Weihnachten zu beziehen. **A. Schwarz**, kl. Ring No. 104.

Vermiethungs-Anzeige.

In dem Hause No. 312 der Schloßstraße, vis-à-vis der Burgstraße, sind in der Mittel-Etage 2 Stuben, vorn heraus, nebst Kabinet, Küche, Keller, Kammern und Holzremise, zu vermiethen und Ostern k. J. zu beziehen. Auch kann daselbst ein Pferdestall für 2—3 Pferde mit Heu- und Strohboden und Wagen-Platz beigegeben werden. Das Nähere beim jetzigen Eigenthümer, dem

Tischlermeister **E. Scholz**,
Liegnitz im Septmbr. Burgstraße No. 339.

Burgstraße No. 328a sind im Vorderhause zwei Stuben auf einem Flur zu vermiethen und den 1. Januar 1848 zu beziehen.

Breslau. Spiritus loco bei Kleinigkeiten zuletzt mit $12\frac{2}{3}$ und $12\frac{5}{6}$ Thlr. per 4800 pCt. bezahlt, für größere Partien würde nur $12\frac{1}{2}$ Thlr. zu machen sein. Für Winterlieferung 11 Thlr. Geld, per Mai, Juni 12 Thlr. gemacht.

Berlin. Spiritus loco 26 und $25\frac{1}{2}$ Thlr.; per Frühjahr $23\frac{1}{2}$—$\frac{1}{4}$ Thlr. Im Geschäft keine wesentliche Veränderung.

Fruchtpreise der Stadt Liegnitz.

Vom 1. Oktober 1847.

	Rtlr.	Sgr.		Rtlr.	Sgr.
Weizen pr. Schfl.	3	$1\frac{2}{3}$	Kartoffeln pr. Schfl.	—	24
Roggen = =	2	5	Butter . pr. Pfd.	—	6
Gerste = =	1	20	Eier . . pr. Schck.	—	20
Hafer = =	—	$24\frac{2}{3}$	Stroh . = =	5	$7\frac{1}{2}$
Erbsen =	2	2	Heu . . pr. Cntr.	—	22

Meteorologische Beobachtungen.

September	Barom.	Th. n. R.	Wind.	Wetter.
30. Mitt.	27''7,8'''	† 9,5°	S.	Sehr [illegible]
Oktober. 1. Früh	27''6,5'''	† 5,5°	W.	Starker Regen und Wind.
,, Mitt.	27''4'''	† 6°	W.	Reg. u. Wind.
2. Früh	27''4,9'''	† 6°	ONO.	Sehr trübe, Wind, Regen.
,, Mitt.	27''6,5'''	† 6°	N.	Halbh. Regen.
3. Früh	27''8'25'''	† 6,5°	NNW.	Reg. und Wind. dann Sonnens. Wolken Wind.
,, Mitt.	27''9,5'''	† 8°	N.	dgl.
4. Früh	27''11'''	† 0°	ONO.	Heiter.

Höchste Getreidepreise des preußischen Scheffels in Courant.

Stadt.	Datum. Vom	Waizen. weißer. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Waizen. gelber. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Roggen. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Gerste. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Hafer. Rthlr.	Sgr.	Pf.
Breslau	29. September	3	8	—	3	5	—	2	5	—	1	21	—	—	27	—
Goldberg	25. =	3	10	—	3	—	—	2	5	—	1	22	—	—	22	—
Hirschberg	23. =	3	15	—	3	5	—	2	7	6	1	28	—	—	25	—
Jauer	25. =	3	7	—	2	22	—	2	1	—	1	24	—	—	24	—
Löwenberg	27. =	3	17	—	3	—	—	2	5	—	1	28	—	—	24	—
Schweidnitz	24. =	2	21	—	2	17	6	1	22	—	1	16	—	21	—	—